Amts- und Anzeigeblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock

und dessen Umgebung.

Abonnement viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Theile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

48. Jahrgang.

№ 112. Sonnabend, den 21. September **1901.**

Bekanntmachung.

Auf Ersuchen des Königlichen Kommissars für die Regelung der Zwickauer Mulde, Amtshauptmanns Dr. Krug von Nidda, wird hiermit Folgendes angeordnet:

Den mit den Vorarbeiten für die geplanten Thalsperren im Gebiete der Zwickauer Mulde beauftragten Ingenieuren des Thalsperrenausschusses und ihres Personals,

sowie dem von dem Königlichen Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Königlichen Ministerium des Innern bestellten und mit den Vorarbeiten für die mit den Thalsperrenanlagen zusammenhängende **Verbauung und Berichtigung** der Wasserläufe im Gebiete der Zwickauer Mulde beauftragten **Zweigbureau der Wasserbaudirektion in Aue** und dessen Beauftragten

ist das Betreten fremder Grundstücke gegen Vergütung der etwa dadurch entstehenden Schäden zur Anstellung von Vorarbeiten zu gestatten.

Wer die zu Vermessungszwecken aufgestellten Signale, Mastpfähle und Mastzeichen beschädigt, versetzt oder beseitigt, wird mit Geldstrafe bis zu 75 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Von den Vorarbeiten werden im Verwaltungsbezirke der Königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg folgende Flußläufe betroffen:

die Zwickauer Mulde,
Wilzschbach,
Weißbach und Rödelbach,
Große und kleine Bockau,
Zschorlaubach,
Schwarzwasser,
Steinbach,
Große und kleine Mittweida,
Pöhlwasser,
Schwarzbach,
Oswaldsbach,
Lößnitzbach.

Die Königliche Amtshauptmannschaft und die Stadträthe zu Aue, Eibenstock, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg und Schwarzenberg.

J. A.: **von Loeben.** **Dr. Kretzschmar,** B. J. V.: **Landrock.** **Zieger,** B.
Dr. Richter, B. **Dr. von Woydt,** B. J. V.: **Borges.**

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Die Punkte 3 und 4 der gemeinsamen Bekanntmachung vom 28. Juni 1892 erhalten folgende Fassung:

3) an Sonn- und Festtagen ist die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe und der Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen nur zulässig:

a. **von 6 Uhr früh bis 1 Uhr Nachmittags** mit Ausschluß von 2 Stunden von Beginn des Vormittagsgottesdienstes an
für den Verkauf von **Brod und weißer Bäckerwaare,** von sonstigen **Eß-** und **Materialwaaren,** von **Milch,** sowie für den **Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial,**

b. **von 7 Uhr früh bis 1 Uhr Nachmittags** mit Ausschluß von 2 Stunden von Beginn des Vormittagsgottesdienstes an
für den Verkauf von **Fleisch-, Wurstwaaren** und **Fett** durch die **Fleischer.**

c. **von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 4 bis 7 Uhr Nachmittags** mit Ausschluß der Zeit des etwaigen Nachmittagsgottesdienstes
für solche Geschäfte, welche **lediglich** Handel mit **Conditorei-,** mit **Delikateßwaaren,** mit **Gemüse** und **Obst** betreiben,

d. **von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags** mit Ausschluß der Zeit des etwaigen Nachmittagsgottesdienstes
für **alle übrigen Handelsgewerbe.**

Insoweit einzelne Gewerbtreibende außer den unter a. und b. genannten auch mit anderen Waaren handeln, hat die Polizeibehörde ev. nach Gehör des Geschäftsinhabers zu bestimmen, ob für sie die unter a. oder die unter b. oder d. geordnete Geschäftszeit maßgebend sein soll.

Die unter a., b. und c. genannten Waaren dürfen jedoch in der Zeit von 1 bis 4 Uhr Nachmittags nicht verkauft werden.

Nicht zulässig ist an Sonn- und Festtagen der Hausirhandel.

4) Von den Bestimmungen unter 3 gelten folgende Ausnahmen:

a. Am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage, am Charfreitag, an den Bußtagen und am Todtenfestsonntag darf **nur der Handel mit den unter 3** a., b. **und** c. **bezeichneten Waaren** und die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern hierbei zu der dort geordneten Zeit stattfinden.

b. An den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten ist der Geschäftsbetrieb **in allen Verkaufsstellen** — an Orten, an denen ein Christmarkt abgehalten wird, an dem in selbigen hineinfallenden 4. Adventssonntage auch auf Straßen — und Plätzen — und die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern **in allen Handelsgewerben** während 9 Stunden und zwar in der Zeit **von 11 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags, für die unter 3** a., b. **und** c. **gedachten Gewerbe überdies von 6 bis 9 Uhr früh,** allenthalben unter Ausschluß der Zeiten des Gottesdienstes, gestattet.

Eine Erweiterung der Geschäftsstunden für andere Sonn- und Festtage, an denen wegen außerordentlicher Anlässe an einzelnen Orten ein größerer Geschäftsverkehr stattfindet, bleibt besonderer Verfügung der Polizeibehörde vorbehalten.

c. An allen Sonn- und Festtagen, auch an den unter a. genannten Festtagen soll ferner der Verkauf von **Brod** und **weißer Bäckerwaare** durch die **Bäcker**

von 1—4 Uhr Nachmittags und
von **Fleisch-, Wurstwaaren** und **Fett** durch die **Fleischer**
von 6—8 Uhr Nachmittags,

neben der unter 3 a. und b. angegebenen Zeit, der Verkauf von **Mineralwässern** in **Trinkhallen**

unbeschränkt, jedoch mit Ausschluß der Zeit des Gottesdienstes,
sowie die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern bei diesem Verkauf nachgelassen werden.

Der Verkauf von regelmäßig erscheinenden Zeitungen und Extrablättern ist mit Ausnahme des Charfreitags, des Todtenfestsonntages und der Bußtage, an den Sonn- und Festtagen zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsgottesdienst und bez. nach beendigtem Nachmittagsgottesdienst gestattet.

Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern, welche in diesen Handelsgewerben länger als 5 Stunden beschäftigt werden, ist eine 24stündige Ruhezeit an einem Wochentage zu gewähren.

Diese Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Aue, Eibenstock, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg u. Schwarzenberg, den 27. Juli 1901.

Die Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und die Stadträthe der vorbezeichneten Städte.

Krug von Nidda. **Dr. Kretzschmar,** B. **Hesse.** **Zieger,** B.
Dr. Richter. **Gareis.** J. V.: **E. Wagner.**

Bekanntmachung.

Die **Landes-Brandversicherungs-Beiträge** auf den 2. Termin 1901 — 1. Oktober 1901 — sind nach je **einem** Pfennig für die Einheit bei der **Gebäude-Versicherungs-Abtheilung** und nach je **ein und einem halben** Pfennig für die Einheit bei der **freiwilligen Versicherungs-Abtheilung** nebst den fälligen Stückbeiträgen bis spätestens

zum 10. Oktober dieses Jahres

bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung anher zu entrichten.

Eibenstock, am 13. September 1901.

Der Rath der Stadt.
J. V.: Justizrath **Landrock.** G.

Am **20. September 1901** war der **zweite Termin der diesjährigen Landrenten** fällig. Es wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen achttägigen Frist gegen etwaige Restanten executivisch vorzugehen ist.

Orts-Steuer-Einnahme Schönheide. Rst.

Bekanntmachung.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern die **Wahlmännerwahlen** im **20. städtischen Wahlkreise** für die

III. Abtheilung der Urwähler auf Mittwoch, den 25. September 1901,
II. „ „ „ „ Donnerstag, „ 26. „ „
I. „ „ „ „ Freitag, „ 27. „ „

festgesetzt hat, wird dies gemäß § 16 des Wahlgesetzes vom 28. März 1896 und § 22 der Ausführungsverordnung dazu vom 10. Oktober 1896 mit dem Bemerken noch hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an den obengenannten Tagen die **Stimmenabgabe** für die

III. Abtheilung von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr,
II. „ „ „ 11 „ „ „ 1 „
I. „ „ Mittags 12 „ „ „ 1 „

zu erfolgen hat.

Hinsichtlich der Abgrenzung der Wahlbezirke und des für jeden Wahlbezirk festgesetzten Wahllokals wird Folgendes bekannt gemacht:

a. III. Abtheilung.

1. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 2.

Gutsweg, untere und obere Crottenseestraße, Mohrenstraße, Feldstraße einschl. Funckstraße, Albertstraße, Albertplatz, Neugasse, Forststraße, Poststraße, Bret-, Quer- und Teichgasse, Fabrikgäßchen, Gartenstraße, Postplatz, Schneebergerstraße, Carlsbaderstraße, Kirchplatz, Hauptstraße, Nordstraße, Schulstraße und Windischweg.

Wahllokal: Sitzungssaal des Rathhauses.

2. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 2.

Bergstraße, Südstraße, Wiesenstraße, an der Bergstraße, am Stern, am Graben, Messingwerk, hintere Rehmerstraße, vordere Rehmerstraße, Hüblerweg, Carlsfeldersteig, Lohgasse, Weg nach dem Adlerfelsen, Theaterstraße, Reutherweg, Breitestraße, Brückenstraße, Neumarkt, Winklerstraße, Triftweg und Langestraße Hausnummer 1—5.

Wahllokal: Mittelbachs Restaurant, Breitestraße 7.

3. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 1.

Langestraße Hausnummer 6—26, Bachstraße, innere und äußere Auerbacherstraße, Haberleithe, Schützenstraße, Promenadenstraße, Brühl, Bahnhofstraße, sowie sämmtliche unter Abtheilung B des Brandversicherungs-Katasters verzeichneten Wohngebäude.

Wahllokal: Hotel Stadt Dresden.

b. II. Abtheilung.

1. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 2.

Gutsweg, untere und obere Crottenseestraße, Mohrenstraße, Feldstraße einschl. Funckstraße, Albertstraße, Albertplatz, Neugasse, Forststraße, Poststraße, Bret-, Quer- und Teichgasse, Fabrikgäßchen, Gartenstraße, Postplatz, Schneebergerstraße, Carlsbaderstraße, Kirchplatz, Hauptstraße, Nordstraße, Schulstraße und Windischweg.

Wahllokal: Sitzungssaal des Rathhauses.

2. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 1.

Bergstraße, Südstraße, Wiesenstraße, an der Bergstraße, am Stern, am Graben, Messingwerk, hintere und vordere Rehmerstraße, Hüblerweg, Carlsfeldersteig, Lohgasse, Weg nach dem Adlerfelsen, Theaterstraße, Reutherweg, Breitestraße, Brückenstraße und Neumarkt.

Wahllokal: Mittelbachs Restaurant, Breitestraße 7.

3. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 1.

Winklerstraße, Triftweg, Langestraße, Bachstraße, innere und äußere Auerbacherstraße, Haberleithe, Schützenstraße, Promenadenstraße, Brühl, Bahnhofstraße, sowie sämmtliche Wohngebäude der Abtheilung B des Brandversicherungs-Katasters.

Wahllokal: Hotel Stadt Dresden.

SLUB
Wir führen Wissen.